



23. November 2005

# Kirchberger Weihnachtsmarkt am 26. und 27. November 2005

von 13.00 bis 18.00 Uhr auf dem Brühl



*Erstmals mit einer neuen kulinarischen Spezialität*  
- dem „Sieben-Hügel-Schmaus“ -  
zubereitet von der Fleischerei Strunz  
und der Kirchberger Stadtbäckerei



**Samstag:**  
13.00 Uhr  
anschließend

Eröffnung durch den Bürgermeister, Herrn Becher  
Einstimmen auf die Adventszeit mit dem Posaunenchor  
der Brüdergemeinde

14.30 Uhr

Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der  
evang.-luth. Kirche

15.30 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Wichtel und  
beschenkt die Kinder.

ab 16 bis 16.30 Uhr

Lieder zum Advent – gesungen vom Männergesangverein  
„Rödeltal“ Kirchberg e. V.

17.00 bis 18.00 Uhr

Zum Ausklang spielen die „Zwickauer Stadtpfeifer“ Lieder  
zum Weihnachtsfest.

Ganztägig begleitet uns Nils Weigel mit musikalischer Umrahmung und Moderation auf der Bühne.



**Sonntag:**  
13.00 Uhr  
15.00 bis 15.20 Uhr  
15.30 Uhr  
16.00 bis 16.30 Uhr

Beginn des Weihnachtsmarktes mit Musik zum Advent mit Gunar Flemig  
Darbietungen der Kindereinrichtung JUH „Regenbogen“

Der Weihnachtsmann und sein Gehilfe besuchen den Weihnachtsmarkt.  
singt der Männergesangverein „ARION 1898“ Saupersdorf e. V.

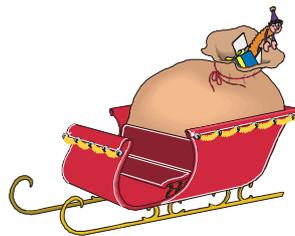
Lieder zum Fest.

16.30 bis 18.00 Uhr

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes - Weihnachtliche Weisen  
mit der „Bergkapelle Zwickau“

10.00 bis 18.00 Uhr

Besichtigung des alten Stollnsystems  
„Am Graben“



**An beiden Tagen:**

- Weihnachtliche Basteleien mit dem Jugendclub  
„Schlüsselloch“ und dem Kid's-Club Saupersdorf
- Modellbahnausstellung im Meisterhaus
- Weihnachtstypisches Markttreiben mit vielen Leckereien

**Am Freitag, 25.11.05,  
Traditionelles  
Adventssingen des  
Erzgebirgischen Heimat-  
vereins Kirchberg  
ab 18.30 Uhr in der  
städtischen Sporthalle  
Chr.-Graupner-  
Straße**





## Kirchberger Adventssingen

Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. lädt alle Kirchberger und Gäste zum traditionellen Adventssingen am 25.11.2005 ein.



**Ort: Sporthalle am Gymnasium**  
**Beginn: 18.30 Uhr**  
**Einlass: ab 17.45 Uhr.**



Die mitwirkenden Künstler in diesem Jahr sind:

- die Erzgebirgsgruppe Rödelbachtal,
- der Männergesangsverein „ARION 1898“ Saupersdorf e. V.,
- der Frauenchor Kirchberg e. V.,
- der Männergesangsverein Kirchberg e. V.
- der Posaunenchor und der Gemischte Chor der Brüdergemeinde Kirchberg

Durch das Programm führt auch in diesem Jahr wieder Dirk Junghänel. Alle Beteiligten proben schon fleißig und freuen sich auf zahlreiche Besucher der Veranstaltung.



## Öffnung Stollnsystem „Am Graben“

Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e.V. werden für alle Interessenten **zum Weihnachtsmarkt am 1. Advent, Sonntag, dem 27. November, von 10 bis 18 Uhr** das Stollnsystem „Am Graben“ zur Besichtigung öffnen.

In einem weihnachtlich geschmückten Stolln mit Kerzenschein werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Bergbau, mit vielen Informationen über Heimat- und Bergbaugeschichte sowie der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V. **W. Prehl**

**Nächster Redaktionsschluss: 25.11.2005**  
**Nächster Erscheinungstag: 07.12.2005**



## Weihnachtsmärkte und vorweihnachtliche Veranstaltungen in der Umgebung



Eröffnung ist um 14.00 Uhr mit dem Anschnitt des  
traditionellen Riesenstollens

**Unser Angebot:** Erzgebirgsartikel, Textilien, Schafwollartikel, Elektrowaren, Mode u. Wein, Bücher, Schuhe, Spielwaren, Geschenkeboutique, Kinderbekleidung, Haushaltswaren, Keramik, Weihnachtsdecken, Kosmetik, Glücksrad, Waren des täglichen Bedarfs, Weihnachtsgestecke, Gebäck, Tee, Bastelstand für Kinder, Christbäume, Obst/Gemüse, Bäckerei, Wärmestube u.v.m.

Für das leibliche Wohl bieten wir an:

- ☆ Kesselgulasch und ☆ Linsen aus der Gulaschkanone
- ☆ Roster
- ☆ Waffeln und ☆ Schokoäpfel
- ☆ Fischspezialitäten
- ☆ Glühwein, ☆ Punsch, ☆ Tee, ☆ Grog

15.30 Uhr spielt der Posaunenchor aus Culitzsch

Den Weihnachtsmann mit seinem Gefolge erwarten wir ca. 16.30 Uhr.

Dorf- u. Heimatverein  
Cunersdorf e.V.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

## Hartmannsdorf

bei Kirchberg - Nähe Pension Flechsig

## Pyramidensingen

Samstag, den 26.11.05



ab 15.30 Uhr

## vorweihnachtliches Treiben

es erklingen Flötentöne  
....Gedanken zum Fest...-Lebendiger Adventskalender...  
Darbietung der Kindergarten - Kinder  
.....Märchenraten ?

17.00 Uhr Anschieben

Posaunenchor, Volkschor und  
Knappenchor aus Zwickau



ca.18. 00 Uhr kommt der ...

für das leibliche Wohl ist gesorgt !

Herzliche Einladung  
zur  
Seniorenweihnachtsfeier  
am 29.11.2005  
um 14.30 Uhr  
in der Turnhalle Cunersdorf

Dorf- u. Heimatverein  
Cunersdorf e.V.



## in Crinitzberg:

**Bald nun ist's Weihnachtszeit, fröhliche Zeit ...**



Liebe Leit, mir sag'ns euch heit' - bald schon ist's wieder soweit. Bevor de Licht' le brenne, tun mir a racht viel umher renne. Mir ham a ka Müh' gespart für unnerm diesjährigen

### Weihnachtsmarkt.

Bringt racht viel gute Laune, Durst und Hunger mit zu unnerm Weihnachtsmarkt rund um de Pyramid'.

Am **Sonntag zum 1. Advent** ist's soweit is Pyramid' adrehe und de Vorweihnachtszeit. Mir alle laden euch racht herzlich ei zum gemütlichen Beisammesei.

*Dr Heimatverein Obercrinitz e. V.*

### Seniorenachmittag

am Sonnabend, dem 26. November 2005, um 14.30 Uhr, im Gasthof „Goldenes Lamm“ in Bärenwalde und **Anschieben der Pyramide** gegen 16.30 Uhr  
*Dorfclub Bärenwalde e. V.*



## 14. Weihnachtskonzert in Obercrinitz

Alle Jahre wieder, so auch dieses Jahr, möchten Sie die Frauen des Liederkranzes am **26. November 2005, um 17.00 Uhr, im Saal „Dörfels Neue Welt“ Obercrinitz** zum 14. Weihnachtskonzert musikalisch begrüßen.

„Fraat eich,- 's is Weihnachtszeit“  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

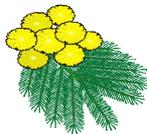
*Der Liederkranz Obercrinitz e. V.*



## Der Bürgermeister gratuliert:

### Zum 70. Geburtstag:

Frau Gisela Fischer	am 23. Nov.	in Kirchberg
Herrn		
Wolfgang Viehweger	am 24. Nov.	in Cunersdorf
Herr Josef Massino	am 25. Nov.	in Kirchberg
Frau Ella Scheffler	am 25. Nov.	in Cunersdorf
Frau Johanna Hendel	am 26. Nov.	in Stangengrün
Frau Hilde Possekel	am 03. Dez.	in Kirchberg
Frau Ingeburg Schubert	am 04. Dez.	in Kirchberg



*Der Reit- und Fahrverein Giegeggrün e.V.  
lädt ein zum*

## 2. Adventsreiten mit Stollenverkostung

*von der Bäckerei Singer aus Rothenkirchen*

**und anschließendem  
Kinderreiten.**

**27.11.2005**



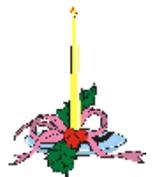
**15:00 Uhr**

*Reiterhof Peter Müller  
in Giegeggrün*

**EINTRITT FREI!**

## Rentnertreffen in Stangengrün

Die Stangengrüner Landfrauen laden auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren des Ortes ganz herzlich zu einem **gemütlichen Adventsnachmittag** - **wie immer mit einer Überraschung** - **am So., dem 10.12.2005, um 15 Uhr,** in das Gebäude der Freiwillige Feuerwehr Stangengrün ein.



### Zum 75. Geburtstag:

Frau Inge Barth	am 24. Nov.	in Kirchberg
Frau Doris Martin	am 24. Nov.	in Kirchberg
Frau Elfriede Schlott	am 25. Nov.	in Kirchberg
Frau Ilse Forbrig	am 27. Nov.	in Kirchberg
Herrn Heinz Marschall	am 30. Nov.	in Kirchberg

### Zum 80. Geburtstag:

Frau Eleonore Köhler	am 30. Nov.	in Kirchberg
Frau		

Ingeburg Habermann	am 02. Dez.	in Saupersdorf
--------------------	-------------	----------------

### Zum 85. Geburtstag:

Frau		
Hildegard Jesemann	am 24. Nov.	in Saupersdorf

## Kirchberger Nachrichten

**Herausgeber:**  
Druck und Verlag:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Erscheinungsweise:

**Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen**  
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676  
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher  
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumark 2, 08107 Kirchberg,  
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de  
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH  
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

**Zum 92. Geburtstag:**

Frau Marie Rathner am 23. Nov. in Cunersdorf  
 Frau Frida Tuchscheerer am 24. Nov. in Kirchberg  
 Frau Gertrud Weiß am 25. Nov. in Kirchberg

**Zum 97. Geburtstag:**

Frau Hildegard Geipel am 27. Nov. in Kirchberg

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

**Az.: 14-0513.27/2003.008, vom 7. Nov. 2005**

*Planfeststellung für die S 282n – Ortsumgehung Hirschfeld von NK 5340 111 Station 0,000 bis NK 5340 103 Station 1,033 in der Stadt Kirchberg und der Gemeinde Hirschfeld*

Mit Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 26. Oktober 2005 – Az.: 14-0513.27/2003.008-, ist der Plan für den Bau der „S 282n – Ortsumgehung Hirschfeld“ gemäß § 39 Absatz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) und § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I, S. 102) festgestellt worden. Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes **vom 29. November 2005 bis einschließlich 13. Dezember 2005** in der Stadtverwaltung Kirchberg, Altmarkt 1, 08102 Kirchberg, Bauamt, Beratungszimmer, während der Dienststunden

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Hirschfeld, Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld, Besprechungszimmer, während der Dienststunden

Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt spätestens mit dem Ende der Auslegungsfrist allen bekannten Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 39 Abs. 3 SächsStrG i.V.m. § 74 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 14, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:  
 Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden.

Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 56, 09112 Chemnitz, zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagbegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben und der angefochtene Planfeststellungsbeschluss in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 Abs. 5 Satz 1 Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 56, 09112 Chemnitz, gestellt werden.

Chemnitz, den 7. November 2005

Regierungspräsidium Chemnitz  
 gez. Wehner  
 Regierungsvizepräsident

### 13. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 08.11.2005 fand die 13. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

**TOP 3**

Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

**TOP 3.1.: Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1802/2005 des Notars Dr. Hueber in Chemnitz nicht ausgeübt wird.**

### Einladung

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

hiermit lade ich Sie zur 16. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 29.11.2005, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

### Ausschusstermine im Monat Dezember

**Dienstag, 01.12.2005** Verwaltungs- u. Finanzausschuss

**Dienstag, 06.12.2005** Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

### Bekanntmachung der Schießtage im Monat Dezember 2005

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

**1. Rahmschießzeiten**

Montag - Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag, den 26.11.05	von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**2. Nutzung der Übungsräume StÜbPl Schneeberg**

Montag	von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr



Mögliche Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird auf nachfolgende Punkte hingewiesen: Beachtung der Grenz- und Warnschilder sowie der **roten Warnflaggen** für das Schießen und verschlossene Schranken des Standortübungsplatzes Schneeberg und der Standortschießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach. Auf dem StOÜbPl und der StOSchAnl besteht generelles Betretungs-, Fahr- und Reitverbot für Privatpersonen; Ausnahmen regelt der Standortälteste. Die Zufahrten zu dem StOÜbPl und der StOSchAnl sind grundsätzlich freizuhalten. Auf der Standortschießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach (Hartmannsdorfer Forst) wird mit **scharfer** Munition geschossen, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel

## Hochwasserschadensbeseitigung am Rödelbach

### Abschnitt Kirchberg - Fa. Weck Trans GmbH bis Gemarkungsgrenze Cunersdorf

Im Zuge der Beseitigung von Hochwasserschäden, verursacht durch das Sommerhochwasser 2002, werden im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung (LTV) –Sachsen in der Zeit von November 2005 bis Oktober 2006 am genannten Bachabschnitt Sicherungsarbeiten am Gewässerbett und am Ufer durchgeführt. Da es sich beim genannten Gewässerabschnitt und seinen angrenzenden Flächen um ein besonders geschütztes Biotop nach § 26 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) handelt, werden die notwendigen Sicherungsbauweisen an der Bachsohle und im Uferbereich vorrangig als naturnahe – ingenieurbio-logische Bauweisen ausgeführt.

Im Verlauf der genannten Ufer- und Bettsicherung wird der vorhandene Vegetationsbestand am Gewässerrand, der teilweise irreparable Schädigungen (Pilzbefall) aufweist und zudem von etlichen standortfremden Gehölzen (Grauerle / Silberahorn) gebildet wird, zu einer der Gewässerregion entsprechenden Begleitvegetation (Schwarzerle / Baum- und Strauchweiden) umgebaut. Zu diesem Zweck finden im Nov./ Dez. 2005 Fällarbeiten im Uferbereich des genannten Bachabschnittes statt. Die Maßnahme wird mit der partiellen Wiederaufforstung des Uferbereichs durch standorttypische Gehölze im Oktober 2006 abgeschlossen sein. Die Fäll- und Wiederaufforstungsarbeiten sind mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes abgestimmt.

*Bauamt*

## Das Ordnungsamt informiert: Lohnsteuerkarten 2006

Im Monat Oktober wurde allen Bürgern, die bereits im vergangenen Jahr eine Lohnsteuerkarte erhalten haben, eine Lohnsteuerkarte für das Jahr 2006 zugestellt. Sollten Sie bis November noch nicht im Besitz einer Lohnsteuerkarte für das Jahr 2006 sein, so bitten wir Sie, diese bis Ende des Jahres im Meldeamt Kirchberg zu beantragen.

Bürger, denen eine Lohnsteuerkarte 2005 zugestellt wurde, diese jedoch nicht mehr benötigen, sollten sie im Meldeamt Kirchberg abgeben.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

## Sperrung Brühlplatz

Anlässlich unseres Weihnachtsmarktes am 26. und 27.11.2005 kann auf dem gesamten Brühlplatz wegen des Auf- und Abbaus der Verkaufshäuschen und der Bühne vom 21.11.05 bis 30.11.2005 nicht geparkt werden. Bitte beachten Sie die vorhandene Beschilderung.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

## Geschwindigkeitsmessungen in Kirchberg

Im September wurden durch die Polizeidirektion Südwestsachsen Geschwindigkeitsmessungen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

OT Cunersdorf, Kirchberger Straße: **449 Fahrzeuge, davon 16 Geschwindigkeitsüberschreitungen; die Höchstgeschwindigkeit betrug 81 km/h.**

Bahnhofstraße Höhe Einfahrt Firma Behr: **428 Fahrzeuge, davon 20 Geschwindigkeitsüberschreitungen; die Höchstgeschwindigkeit betrug 54 km/h.**

## Katzen wünschen sich ein Zuhause

Zunehmend stellen wir fest, dass Katzen, ob Jung oder Alt, ausgesetzt und als Fundtiere dem Ordnungsamt gemeldet werden. Die Stadt steht in der Pflicht, diese Katzen artgerecht unterzubringen. Hier haben wir mit der Tierärztin Frau Knyrim aus Burkensdorf einen guten Partner gefunden. Die Katzen werden tierärztlich versorgt und können anschließend wieder in ein neues Zuhause vermittelt werden. Die Kosten für die Unterbringung und die tierärztliche Versorgung müssen von der Stadt Kirchberg getragen werden. Katzenfreunde, die bereit sind, ein neues Tier aufzunehmen, können sich bei der Tierärztin Frau Knyrim unter der Telefonnummer: 70044 melden.

Wir bitten alle Katzbesitzer, Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um eine unkontrollierte Population zu verhindern.

I. Reiher, MA Ordnungsamt

## Der Bürgermeister informiert:

### Klavier kostenlos abzugeben!

Standort: Kindergarten Cunersdorf; Bedingung: Selbstabholung. Nähere Informationen unter Tel.-Nr. 037602/83114. *W. Becher, Bürgermeister*

## Hinweis zur vorangegangenen Ausgabe der „Kirchberger Nachrichten“ (Nr. 20/2005 vom 09.11.2005)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie Sie sicherlich bemerkt haben, wurde Ihnen die Ausgabe Nr. 20/2005 zweimal zugestellt. Dies hatte seinen Grund:

Bei dem erstverteilten Exemplar handelte es sich um einen Fehldruck (auf der Titelseite fehlte der Text) - verursacht von der Druckerei! Aufgrund dessen wurde eine weitere komplette korrigierte Ausgabe **kostenfrei** von der Druckerei erstellt und nochmals am 13.11.05 an alle Haushalte verteilt.

W. Becher, Bürgermeister



## Wissenswert und informativ

### Meilenstein Leutersbach



Seit vergangenem Monat steht der Meilenstein in Leutersbach gegenüber dem Abzweig nach Giegengrün/Hartmannsdorf wieder an seinem Platz. Er wurde gereinigt und mit neuer Schrift versehen.

Jetzt hat der Ortsteil einen neuen Blickfang, und wir danken dem Ortschaftsrat und allen Beteiligten für ihr Arrangement bei der Verschönerung des Ortsteiles.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

### Die Sperlinge bedanken sich

Die Schüler und Lehrer der Sperlingsbergschule Kirchberg bedanken sich herzlich bei der Firma „Eisenwaren Brenner“. Oft haben wir schon für den Werk- und Arbeitslehreunterricht etwas gesponsert bekommen. Einmal waren es Weidebesen, aus denen wir ansprechenden Weihnachtstürschmuck gebastelt haben. Vor wenigen Tagen erhielten wir eine Vielzahl von Holzschrauben verschiedener Arten und Größen. Wir haben dafür eine gute Verwendung, denn in unserem Arbeitslehreunterricht stellen wir so manches Werkstück aus Holz her. Aber wir arbeiten nicht nur im Unterricht mit Holz, sondern bei uns gibt es auch zwei Arbeitsgruppen „Werterhaltung“ sowie Projektarbeiten. Diese Arbeitsgruppen fertigen zurzeit Holzuntersetzer für unsere Grünpflanzen im Schulhaus. Schöne und sachgerecht angebrachte Holzverkleidungen schmücken unseren Speisesaal oder einige Treppenaufgänge unserer Schule - das alles können wir! Aber Können und Bereitschaft ist die eine Seite, notwendiges Material die andere. Und in Zeiten knapper Kassen sind deshalb solche Zuwendungen für uns etwas ganz Tolles und Besonderes. Also vielen herzlichen Dank an die Firma Brenner.

Die Schüler der  
Sperlingsbergschule Kirchberg

### Buchlesung mit Günter Behnert

Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. treffen sich **am Donnerstag, dem 24. November**, wieder im Anton-Günther-Berghaus auf dem Borberg von Kirchberg.

An diesem Abend ist Günter Behnert zu Gast, der aus seinem Buch „Die letzte Grubenfahrt der Schachtziege“ ab 19.00 Uhr lesen wird. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

W. Prehl

### August-Horch-Museum erweitert Ausstellung

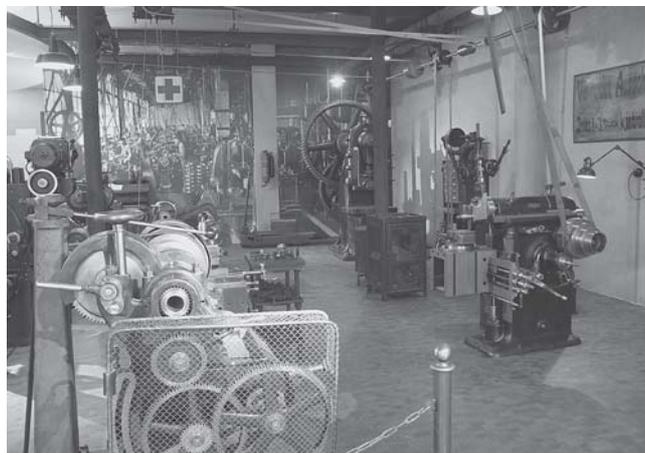
- 500 qm mehr Ausstellungsfläche
- Horch-Villa ab sofort zu besichtigen

Am 28. September 2005 wurde die erweiterte Ausstellung des August-Horch-Museums in Anwesenheit von Staatsminister Hermann Winkler, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann sowie den Vorstandsvorsitzenden von VW und Audi, Dr. Bernd Pischetsrieder und Professor Dr. Martin Winterkorn, eröffnet. Nach gut einem Jahr seit der Neueröffnung des August-Horch-Museums erfolgte damit ein weiterer Schritt, um das Museum noch attraktiver zu machen.



*Nobelauto Horch vor dem Grand Hotel „Royal“.*

Dank einer neuerlichen Spende der AUDI AG in Höhe von 200.000 Euro und eines Zuschusses aus der Kulturräumförderung in Höhe von rund 55.000 Euro war es in Verbindung mit Eigenleistungen möglich, die Ausstellung um 500 qm auf nun 3.000 qm zu erweitern. Gezeigt werden eine mechanische Fertigung mit Transmissionsantrieb, ein historischer Motorenprüfstand, ein Schnittmodell eines Oldtimers und vieles mehr. Die Exponate stammen zum Teil aus den Industriemuseen in Chemnitz und Zwickau.



*Transmissionsabteilung aus den 20er/30er Jahren des 20. Jahrhunderts.*

In einem Rundkino wird der Automobilbau in Zwickau in einer interessanten Filmgestaltung gezeigt. Möglich wird es den Besuchern erstmals auch sein, sich in einen Oldtimer zu setzen. Damit wird ein lang gehegter Besucherwunsch erfüllt.



Des Weiteren kann man sich auf dem Computer selbst einen Oldtimer zusammenstellen und anschließend ausdrucken und mit nach Hause nehmen. Das Thema Werbung und Image wird durch eine Inszenierung von zwei Horch-Fahrzeugen behandelt. Ein besonderes Highlight wird für viele Besucher auch die 1912 fertig gestellte Horch-Villa sein, die im Stil der 20er und 30er Jahre möbliert wurde und ein besonderes Flair verbreitet. August Horch hat diese Villa von 1912 bis 1920 mit seiner Familie bewohnt. Seit der Eröffnung im September 2004 haben rund 110.000 Besucher das Museum besichtigt und es damit zur größten Touristenattraktion in Zwickau gemacht. Es wird erwartet, durch die Erweiterung diesen positiven Trend fortsetzen zu können.

Die neue Ausstellung hat rund 400.000 Euro gekostet. Damit liegt das Investitionsvolumen für die Sanierung der Museumsgebäude und die Gestaltung der Ausstellung bei rund 9,5 Millionen Euro für das gesamte Museum. Derzeit werden im Museum sechs Vollzeitkräfte und vier Teilzeitkräfte sowie abwechselnd 35 ehrenamtliche Mitarbeiter beschäftigt.

Ab 1. Oktober 2005 gelten zudem neue Öffnungszeiten. Geöffnet ist nunmehr von Dienstag bis Sonntag jeweils von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Montag ist weiterhin Ruhetag.

Ebenfalls seit 1. Oktober gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 5,00 Euro; Ermäßigungsberechtigte (Kinder bis 15 Jahre, Studenten, Azubis, sonstige berechtigte Besucher bei Vorlage eines gültigen Ausweises) 3,50 Euro; Gruppen ab 10 Personen 4,00 Euro pro Person; Gruppen Ermäßigungsberechtigte ab 10 Personen 2,50 Euro pro Person; Familienkarten ab 12,00 Euro; Führungen bis 10 Personen zzgl. 20,00 Euro, jede weitere Person zzgl. 2,00 Euro; Foto- und Videoerlaubnis 2,50 Euro.

Die August-Horch-Museum Zwickau gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die von der Stadt Zwickau und der AUDI AG im Dezember 2000 gegründet wurde. Die Geschäftsanteile werden hälftig von den beiden Gesellschaftern gehalten. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des August-Horch-Museums und die Dokumentation der Geschichte des Automobilbaus in Zwickau.

**August-Horch-Museum Zwickau gGmbH**  
**Rudolf Vollnhals; Tel. 03 75/27 17 38 10; 08 41/89-3 34 55;**  
**Fax 03 75/27 17 38 11; 08 41/89-3 65 44**  
**Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr; Montag geschlossen**

## Kulturtipp

### „Kater Lampe“ – eine erzgebirgische Komödie

Anlässlich des 250-jährigen Ortsjubiläums im Ortsteil Friedrichsgrün der Gemeinde Reinsdorf wurde der Schwank „Kater Lampe“ nach der Komödie von Emil Rosenow aufgeführt. Unsere Laienschauspielgruppe, die sich im vergangenen Jahr zum 750-jährigen Ortsjubiläums in Reinsdorf gegründet hatte, fand sich wieder zusammen und studierte den Schwank ein. Die Komödie nach Emil Rosenow wurde 1903 in Berlin uraufgeführt, in den Jahren 1935/36 verfilmt, aber dann nach

Kriegsende von den Alliierten Militärbehörden verboten. Bereits 1952 – zum 200-jährigen Ortsjubiläum – wurde dieses Stück durch eine Friedrichsgüner Schauspielgruppe, die aus Einwohnern bestand, dargeboten. Und so nahm man sich wieder dieser Komödie an und erfüllte sie mit Leben. Zum Glück. Viel Mühe und Schweiß wurde von Beginn an, ab Januar 2005, investiert. Wöchentliche Proben fanden statt. Der Text musste sitzen, die Kostüme und Dekorationen sowie Requisiten mussten organisiert und herangeschafft werden. Endlich war es so weit – Generalprobe! Und dann ... 2 Vorstellungen im Jugendhaus Friedrichsgrün. Am 30. September 2005 und 8. Oktober 2005 fanden über 150 Zuschauer den Weg ins Jugendhaus. Alle waren begeistert und konnten über 1 1/2 Stunden schmunzeln und auch herzlich lachen.



In diesem Schwank geht es um einen Kater, der ein kleines erzgebirgisches Dorf durcheinander bringt, für viel Wirbel bei den Einwohnern sorgt und ein tragisches Ende nimmt. Außerdem zeigt der Schwank, dass sich bereits unsere Vorfahren mit dem behördlichen Bürokratismus herumärgern mussten. ... aber zu viel wollen wir Ihnen nicht verraten.

Die gute Resonanz ließ die Idee keimen, diesen Schwank aus unserer erzgebirgischen Heimat einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Aus der Idee wurde Wirklichkeit. Herr Stephan von Randow vom Theater Plauen – Zwickau organisierte 2 Aufführungstermine im Theater in der Mühle - TIM. Sie sind herzlich eingeladen ins TIM:

**am Freitag, dem 9. Dezember 2005, 19.30 Uhr oder**  
**am Donnerstag, dem 12. Januar 2006, 19.30 Uhr.**

## Historisches

### Agricola und der Hohe Forst

Am 3. November hatte der Zwickauer Kulturamtsleiter Herr Wilfried Stoye zu einem Kolloquium in das Museum Priesterhäuser eingeladen. Zum Thema Agricola und Zwickau waren sechs Vorträge zu dessen Leben und Werk sowie Zeit für Gespräche vorgesehen. Der Direktor der Ratsschulbibliothek, die Leiterin des Stadtarchivs und vier weitere Fachexperten beleuchteten die Persönlichkeit Agricola und sein für die damalige Zeit richtungsweisendes Werk über das Montanwesen im 16. Jahrhundert.

Die Geschichte des Grubengeleuchtes vom Kienspan bis zur Kopflampe mit dem Glanzlicht der Sicherheitslampe zur



Frühwarnung von Schlagwettern im Kohlrevier der Zwickauer Weltfirma Friemann & Wolf war ebenso spannend dargeboten wie der Vortrag von Frau Dr. Metzler zu den Rechenmeistern in Stephan Roths Bibliothek, einem Freund des Georg Bauer, wie Agricola, der Große Sohn Glauchaus, vor der damals üblichen Latinisierung seines bürgerlichen Namens hieß.

In diesem weit gespannten Rahmen passte durchaus der Vortrag von Wilfried Stoye über den Bergbau im Hohen Forst. Als Agricola sein Hauptwerk, die 12 Bücher De re metallica im Jahre 1556 veröffentlichte – „eine erschöpfende Enzyklopädie des metallurgischen und montanen Wissens seiner Zeit“ – war der Bergbau im Hohen Forst, der nachweislich schon seit 1316 dem Bergregal der freien Reichsstadt Zwickau zugehörte, stark rückgängig. Die Lagerstätte war im Wesentlichen abgebaut. Ein weiteres Vordringen in die Teufe hätte nach dem Gutachten der Nürnberger Gebrüder Staupe, Betreiber von Wasserkünsten, aus dem Jahre 1473 nur Sinn, wenn viel Geld investiert würde, „denn mit kleinem Geld richtet man an dem Ort nichts aus“. An Hand von Lichtbildern erläuterte Herr Stoye die von ihm geleiteten Untersuchungsarbeiten im Gebiet des später nach Martin Römer benannten Ganges aus den Jahren vor 1989, wo ihm der Nachweis einer Bergsiedlung gelang sowie die Markierung der Grundfläche des in Urkunden erwähnten „festen Hauses“ oberhalb der Zisterne. Er datiert den Beginn des Bergbaues im Hohen Forst nach 1170; denn da hatte der sächsische Silberbergbau in Freiberg begonnen. Und der Bergbau im Hohen Forst war von Anfang an nach Freiburger Bergrecht organisiert, obwohl das erst später schriftlich fixiert wurde. Eine Fülle von Urkunden aus dieser Zeit ist erhalten, die das bestätigen. So ist z. B. der Begriff Lidlohn für höhere Dienste ausschließlich im Freiburger Stadtrecht von 1300 zu finden. Auf Nachfragen bestätigte der Kulturamtsleiter, dass vor 1170 im Hohen Forst kein Bergbau betrieben wurde. Die Churfürsten der Mark Meißen und die Vögte von Plauen, Gera und Weida sowie die freie Reichsstadt Zwickau als Lehenseigner vermünzten das im Hohen Forst gewonnene Silber zunächst in Freiberg und schließlich auch in Zwickau. Nach Abbau der Gangfläche war die Gewinnungsphase im Hohen Forst beendet. Zuvor hat dort kein Bergbau stattgefunden, schon gar nicht von Slawen, die vielleicht nomadisierend das Miriquidi durchstreiften.

Nach 1989 musste die Gruppe um Wilfried Stoye ihre archäologischen Erkundungen wegen fehlender Finanzen leider abbrechen. Heute ist die Arbeit nur der Sächsischen Landesbehörde gestattet, aber die ist leider auch knapp bei Kasse.

*J. Decker*

## **Nachtrag zum Artikel „Der Waplertag“ von Herrn Johannes Decker unter der Rubrik Historisches der „Kirchberger Nachrichten“, Ausgabe Nr. 16/2005**

**Herr Dr. Hans Richard Doerfel aus Karlsruhe übersandte uns dazu nachfolgenden Leserbrief mit der Bitte um Veröffentlichung:**

In den Kirchberger Nachrichten Nr. 16/2005 geht Johannes Decker in einem Artikel über den „Waplertag“ unter anderem auch auf die Beziehung meines Urgroßvaters Richard Doerfel zur Familie Wapler ein. So schreibt Herr Decker, dass Richard

Doerfel „sein Handwerk in Bärenwalde in der Weißblechfabrik Wapler“ erlernte und dass „Richard Doerfel nicht nur die Erkenntnisse seiner Lehrjahre im Umfeld der Waplers mit nach Kirchberg brachte, sondern auch seine Ehefrau Rosalie und damit einen Zipfel der Wapler-Dynastie.“ Hier hat Herr Decker leider einiges durcheinander gebracht. Es ist richtig, dass Rosalie Wapler eine Enkelin von Josef Friedrich Wapler war. Allerdings wurde sie nicht von Richard Doerfel, sondern bereits von dessen Vater Eduard Doerfel im Jahr 1837 in Bärenwalde geehelicht. Es ist auch richtig, dass Richard Doerfel in seiner Jugend einige Jahre bei seinen Großeltern Wapler in Bärenwalde verbrachte, allerdings nicht, um dort ein Handwerk zu erlernen, geschweige denn in die „Wapler-Dynastie“ einzuheiraten, denn er war dort als Kind im Alter von drei bis acht Jahren. Angesichts der Tatsache, dass Richard Doerfel immerhin zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Stadt Kirchberg zählte, sollte man es meines Erachtens mit der historischen Wahrheit doch etwas genauer nehmen. Ich möchte daher im Folgenden kurz schildern, wie es wirklich war:

Eduard Doerfel war ursprünglich Tuchhändler in Kirchberg und wohnte in einem Giebeleckhaus in der damaligen Thorstraße Nr. 52 in unmittelbarer Nähe der Kirche. Da der Tuchhandel in jener Zeit generell nicht besonders einträglich war, zog seine Ehefrau Rosalie Doerfel geb. Wapler im Nebenerwerb einen kleinen Handel mit Kleiseisenwaren auf. Hierbei war die Verbindung zu ihren Eltern in Bärenwalde sicher sehr hilfreich. Bald zeigte sich, dass der Eisenwarenhandel von Rosalie Doerfel wesentlich besser lief als der Tuchhandel ihres Ehemanns Eduard Doerfel. Aus diesem Grund wurde der Tuchhandel aufgegeben und man widmete sich fortan ausschließlich dem Eisenwarenhandel. Durch die Konzentration auf den Eisenwarenhandel entwickelte sich das neue Geschäft bald zu einer für damalige Zeit sehr ansehnlichen Handlung. Dies hatte allerdings seinen Preis: Weil Eduard und Rosalie Doerfel durch das Geschäft außerordentlich stark in Anspruch genommen waren und Rosalie Doerfel außerdem auch viel mit Krankheiten zu kämpfen hatte, wurde ihr Sohn Richard im Alter von drei Jahren zu seinen Großeltern nach Bärenwalde gegeben. Er blieb dort bis zu seinem achten Lebensjahr und wurde in Bärenwalde auch eingeschult. Im Jahr 1847 kehrte Richard Doerfel in das elterliche Haus nach Kirchberg zurück und besuchte danach bis zu seinem 13. Lebensjahr die Schule in Kirchberg. Ostern 1852 wechselte er in die Realschule in Reichenbach, die er bis 1853 besuchte.

Richard Doerfel fühlte sich schon früh zum kaufmännischen Beruf hingezogen. Hierbei spielten sicher die Erfahrungen im Elternhaus eine gewisse Rolle, möglicherweise aber auch die Prägungen während seines Aufenthalts bei seinen Großeltern in Bärenwalde. Aufgrund dieser Neigung schickten ihn seine Eltern im Jahre 1853 in eine kaufmännische Lehranstalt, wo er in den damals so genannten „Comptoir-Wissenschaften“ unterrichtet wurde. Im Jahr 1855 verließ er die kaufmännische Lehranstalt und trat in das Geschäft der Eltern ein. Am 17. November 1863 heiratete er die älteste Tochter Amalie des Kirchberger Tuchhändlers Christian Gottlob Unger. Mit der Vermählung übergaben ihm seine Eltern ihr Geschäft, welches er von da an unter der Firma „Eisen- und Kurzwarenhandlung von Richard Doerfel“ in erfolgreicher Weise fortführte. Im Herbst 1864 schloss er an diese Firma auch eine



Klempnerei an. In dieser Zeit ist sicher auch die Bezeichnung „Eisen-Doerfel“ entstanden, die sich über hundert Jahre lang gehalten hat. Um diese Zeit baute Richard Doerfels Schwiegervater eine Spinnerei, für die unter anderem auch eine Dampfheizungsanlage erforderlich war. Richard Doerfel interessierte sich für dieses Projekt, weil er wusste, dass für solche Anlagen außer den damals üblichen Kupferrohren auch Weißblechrohre verwendet werden konnten. Er schlug daher seinem Schwiegervater vor, in der neuen Spinnerei eine Dampfheizungsanlage mit Weißblechrohren aus seiner Klempnerei zu installieren. Das Projekt wurde ein voller Erfolg und es legte den Grund für den späteren Erfolg der Firma Doerfel. Heute sind die Spuren der Firma Doerfel weitgehend verwischt und vom damaligen Erfolg des Firmengründers profitieren nun andere. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es für mich sehr wichtig, dass das Leben und Wirken meines Urgroßvaters korrekt dargestellt wird.

Dr. Hans Richard Doerfel  
Am Burgweg 4, 76227 Karlsruhe

## Sport- und Vereinsnachrichten

### LV Olympia Kirchberg Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Chemnitz

Am Sonnabend, dem 05.11.2005, fanden bei äußerst schlechten Bedingungen (Dauerregen) die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf im Chemnitzer Zeißigwald statt. Da es seit mehreren Stunden durchgängig geregnet hatte, war die Strecke in einem schlechten Zustand, und es mussten sogar Änderungen in der Strecke vorgenommen werden. Trotzdem schlugen sich die Leichtathleten des LV Olympia Kirchberg sehr gut. Isabell Günl wurde Bezirksmeisterin in der AK 10 w über 1,4 km. In der AK 10 m standen gleich 2 Kirchberger auf dem Siegerpodest. Tim Schneidenbach wurde 2. und Tom Rutkowski belegte den 3. Platz. Außerdem errangen die Bronzemedaille Stefanie Teicher W13 und Michael Geyer MJA. Den 6. Platz belegte Franziska Remus W11. Bis kurz vor dem Ziel auf dem 3. Platz liegend, musste sie noch 3 Sportlerinnen vorbeilassen, da eine Verletzung einen Endspurt verhinderte. Paul Jonasch belegt nach großen Kampf den 4. Platz in der AK M12 und verpasste nur um eine Sekunde den Bronzerang.

#### Ergebnisse:

**Strecke 1,4 km:** W10 Isabell Günl 1. Platz 6:05 min; M10 Tim Schneidenbach 2. Platz 5:48 min; Tom Rutkowski 3. Platz 5:55 min; Philipp Lusenski 10. Platz 6:42 min; W11 Franziska Remus 6. Platz 6:15 min; Nathalie Sauer 8. Platz 6:30 min; Julia Stadelmann 9. Platz 6:31 min; Julia Schädlich 14. Platz 6:53 min; M11 Moritz Pflug 7. Platz 6:15 min; Felix Liebold 16. Platz 6:49 min

**Strecke 2,0 km:** M12 Paul Jonasch 4. Platz 8:46 min; W13 Stefanie Teicher 3. Platz 9:24 min; M13 Florian Pflug 7. Platz 9:07 min

**Strecke 4,0 km:** MJA Michael Geyer 3. Platz 17:07 min

Mandy Remus

### Geflügelzuchtverein Niedercrinitz e. V., gegründet 1872



Unsere diesjährige  
**Rassegeflügelausstellung**  
findet am  
Samstag, dem 26. November,  
von 9.00 bis 18.00 Uhr und  
am Sonntag, dem 27. November,  
von 9.00 bis 16.00 Uhr

in der Turnhalle in Cunersdorf statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

### Herzliche Einladung zur Kaninchenausstellung



am 3. und 4. Dezember 2005  
9.00 bis 16.00 Uhr

in Burkersdorf - Züchterklausur

Zur Schau kommen ca. 120 Tiere. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es laden ein

der Kleintierzüchterverein Burkersdorf

## Die Volkshochschule informiert

#### Wie können Sie sich anmelden?

- Im Programmheft befinden sich Anmeldekarten. Sie können sie uns schicken.
- Telefonisch: (03761) 56 18 80 - 18 82
- Fax: (03761) 56 18 83
- Mail: vhs@zwickauerland.de ... und natürlich persönlich!

#### Was ist anzugeben?

- Name
- Geburtsdatum
- Wohnort und Straße
- eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können.
- Mailadresse (wenn vorhanden)

... und natürlich Kursnummer und Titel

#### Wie geht es weiter?

- Wir benachrichtigen Sie.
- Sie erhalten vor Kursbeginn eine schriftliche Information zu Ihrer Kursteilnahme, in Ausnahmefälle kann dies telefonisch erfolgen. Das gilt auch bei einem Ausfall des Kurses.
- Bei Problemen oder Fragen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Sie erhalten den Gebührenbescheid – direkt bei Kursbeginn oder per Post.

#### Was bedeutet die Anmeldung?

- Sie gehen mit der Volkshochschule einen Vertrag ein.
- Auf dieser Grundlage werden die Kurse organisiert, mit Kursleitern Absprachen getroffen und Räume angemietet.
- Ein Rücktritt vom Kurs bis vierzehn Tage vor Beginn ist möglich. Danach wird entsprechend der Gebührensatzung der Volkshochschule vom 8.12.2000 trotzdem die



volle Gebühr fällig. Auch ein Fernbleiben vom Kurs ohne Absprache mit der Volkshochschule zieht die Begleichung der Gebühr nach sich.

- Selbstverständlich kann es begründete Ausnahmen geben.



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg  
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

## Programm vom 28.11. bis 08.12.2005

### Montag, 28.11.

- 8.30-18 Uhr Schuldnerberatung  
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1  
10.30 Uhr Babymassage  
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2  
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

### Dienstag, 29.11.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
9 Uhr Dienstagstreff – Weihnachtliche Basteleien  
9 Uhr Beratung Frau und Beruf  
14 Uhr Senioren-Singen  
15 Uhr Sport im Doppelpack – Gymnastik für Mutter & Kind  
16 Uhr Frauengymnastik

### Mittwoch, 30.11.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
14 Uhr Weihnachtsfeier der SHG Frauen nach Krebs  
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

### Donnerstag, 1.12.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
9 - 12 Uhr Kinderstube  
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
13.30 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.

### Montag, 5.12.

- 8.30-18 Uhr Schuldnerberatung  
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1  
10.30 Uhr Babymassage  
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2  
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

### Dienstag, 6.12.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug  
9 Uhr Dienstagstreff – Gesunde Ernährung  
9 Uhr Beratung Frau und Beruf  
14 Uhr Senioren-Singen

### Mittwoch, 7.12.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

### Donnerstag, 8.12.

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

16 Uhr Klöppeln

16 Uhr Treffen der SHG-Menschen mit Ängsten und Depressionen

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### "Maria Königin des Friedens" Kirchberg

#### Mittwoch, 23.11.2005

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

#### Sonntag, 26.11.2005

17.00 Uhr Hausmesse in Obercrinitz bei Familie Spengler

#### Sonntag, 27.11.2005

09.00 Uhr hl. Messe zum 1. Advent

#### Mittwoch, 30.11.2005

17.00 Uhr hl. Messe mit Predigt Pater Provinzial Dr. Th. Klosterkamp OMI

#### Donnerstag, 01.12.2005

17.00 Uhr hl. Messe mit Predigt Pater Vogt OMI

#### Freitag, 02.12.2005

17.00 Uhr hl. Messe mit Predigt Pater Wand OMI

#### Sonntag, 04.12.2005

09.00 Uhr hl. Messe zum 2. Advent

#### Montag, 05.12.2005

15.00 Uhr Nikolausfeier der Senioren

Die Krankenkommunion wird am 1. und 2. Dezember ausgeteilt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de); E-Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de)

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde

#### Margarethenkirche Kirchberg

#### Donnerstag, 24.11.2005

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

#### Freitag, 25.11.2005

16.30 Uhr Schnitzkurs

#### Sonntag, 27.11.2005, 1. Advent

17.00 Uhr Festgottesdienst zum Advent bei Kerzenschein

#### Montag, 28.11.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

#### Dienstag, 29.11.2005

keine Andacht

#### Mittwoch, 30.11.2005

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

Die Termine ab dem 30.11.2005 unter Vorbehalt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kirchenblatt.



## Donnerstag, 01.12.2005

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

## Freitag, 02.12.2005

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

## Sonnabend, 03.12.2005

15.00 Uhr Beginn des Gemeindenachmittags zum Advent

## Sonntag, 04.12.2005, 2. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst

## Montag, 05.12.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

## Dienstag, 06.12.2005

09.45 Uhr Andacht

## Mittwoch, 07.12.2005

09.30 Uhr Bibelstunde im Seniorenheim am Borberg

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

## St. Katharinen Burkersdorf

### Donnerstag, 24.11.2005

19.45 Uhr Bibelstunde

### Donnerstag, 01.12.2005

19.45 Uhr Bibelstunde

**Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen** ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

## Evang.-methodistische Kirche

### Kirchberg, Altmarkt 11

#### Sonnabend, 26.11.2005

19.30 Uhr Kreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

#### Sonntag, 27.11.2005

08.45 Uhr Gottesdienst mit Sup. Wolfgang Ruhnow

#### Sonntag, 04.12.2005

08.45 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 06.12.2005

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim, Anton-Günther-Weg

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

#### Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus Burkersd.;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersd.

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

### Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

<b>Mittwoch:</b>	19.00 Uhr	Bibelstunde (Apostelgeschichte) Gebetsgemeinschaft
<b>Samstag:</b>	19.00 Uhr	Jugendstunde
<b>Sonntag:</b>	10.15 Uhr	Verkündigung der frohen Botschaft
	10.15 Uhr	Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: [www.efg-kirchberg.de](http://www.efg-kirchberg.de); Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt, Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

**Schriftenmission:** dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und samstags 9.30 - 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

**Telefonmission:** Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746\* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema.

(\*12 Ct /Minute)

**Radiomission:** RTL Radio Luxemburg: Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr; Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr; Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz

**Sendungen über „Die Stimme Russlands“:** Täglich außer Mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49m, 41m, 31m, 25m, 19m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radiohörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: [www.bbnradio.org/german](http://www.bbnradio.org/german). Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

### Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

<b>Mittwoch:</b>	19.30 Uhr	Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft
<b>Sonntag:</b>	10.00 Uhr	Verkündigung der frohen Botschaft
	10.00 Uhr	Fröhliche Kinderstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### Kirchberg, Bahnhofstraße 16

<b>Sonntag:</b>	14.00 Uhr	Gottesdienst
<b>Donnerstag:</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde

## Neuapostolische Kirche

### Kirchberg, Altmarkt 7

<b>Sonntag:</b>	09.30 Uhr	Gottesdienst
<b>Donnerstag:</b>	19.30 Uhr	Gottesdienst